

## KAPITEL V

### SCHLUSSFOLGERUNGEN UND VORSCHLÄGE

#### A. Die Schlussfolgerungen

Basierend auf den Ergebnissen der Analyse kann diese Untersuchung wie folgt abgeschlossen werden:

1. Bei der Analyse von Kategorienverschiebungen wird die Theorie von Catford (1965) verwendet, die vier Arten von Kategorienverschiebungen unterscheidet, nämlich Strukturelle Verschiebung, Klassen Verschiebung, Einheiten Verschiebung und Verschiebung Innerhalb des Systems. Die Theorie von Bell (1991) wird zur Analyse der Äquivalenz verwendet, indem 3 Skalen zur Bewertung der Äquivalenz von Texten in der Ausgangssprache und in der Zielsprache verwendet werden, wobei jede Skala ihre eigenen Bewertungsparameter hat. Skala 3 bedeutet Äquivalenz, Skala 2 bedeutet unvollständige Äquivalenz und Skala 1 bedeutet nicht Äquivalenz.

2. Die Kategorienverschiebungen im Video Teil 1 und im Video Teil 2 sind:

a. Strukturelleverschiebung.

Im Video Teil 1 gibt es 72 Datenkorpusse und im Video Teil 2 gibt es 57 Datenkorpusse die Strukturelleverschiebungen.

b. Einheitenverschiebungen

Im Video Teil 1 gibt es 40 Datenkorpusse und im Video Teil 2 gibt es 30 Datenkorpusse, die Einheitenverschiebungen.

c. Klassenverschiebungen

Im Video Teil 1 gibt es 9 Datenkorpuse und im Video Teil 2 gibt es 13 Datenkorpuse die Klassenverschiebungen.

d. Die Verschiebungen Innerhalb des Systems

Im Video Teil 1 gibt es 14 Datenkorpuse und im Video Teil 2 gibt es 5 Datenkorpuse, die Verschiebungen Innerhalb des Systems.

Zusätzlich zu diesen Daten gibt es 10 Datenkorpuse, die keine Kategorieverschiebungen aufweisen, und 5 Datenkorpuse wurden nicht in die Zielsprache übersetzt. Das bedeutet, dass Strukturellevschiebungen am meisten in den Untertiteln des Videos "Vom Goethe-Institut in die Welt" vorkommen.

3. Von 170 Sätze aus beiden Videos, dass es 52 (31,5%) Datenkorpuse äquivalenz sind, 106 (64,3%) Datenkorpuse unvollständige äquivalenzsind, 7 (4,2%) Datenkorpuse nicht äquivalenz sind. 5 Daten der Dialog wurden nicht übersetzt, deshalb können die Äquivalenz nicht analysiert werden. Das bedeutet, dass die Untertitel im Video "Vom Goethe-Institut in die Welt" weniger gut vermittelt werden, da mehr als die Hälfte der Daten bei der Äquivalenzbewertung eine Skala von 2 haben.

**B. Vorschläge**

Basierend auf den obigen Schlussfolgerungen können mehrere Vorschläge gemacht werden, die wie folgt lauten:

1. Bei der Übersetzung eines Textes muss der Übersetzer die kulturellen Unterschiede, die Sichtweisen und die Grammatik der zu übersetzenden Zielsprache kennen. Durch die Kenntnis der Zielsprache lassen sich

Sinnveränderungen in der Ausgangssprache vermeiden, so dass die Nachricht in der Ausgangssprache korrekt übertragen werden kann. Für Verfasser und Studenten, die sich mit Verschiebungen und Äquivalenz befassen, ist dies also ein neues Wissen, das ihnen neue Einsichten vermittelt.

2. Diese Untersuchung erklärt die Kategorienverschiebung und Äquivalenz eines Videos auf dem YouTube-Konto des Goethe-Instituts. Das Video ist ein Dokumentarvideo, das Informationen über etwas enthält. Daher wird anderen Verfassern empfohlen, andere Videotypen oder Filmen zu verwenden, die fiktive oder historische Geschichten oder andere literarische Werke enthalten, um Wissen zu erweitern.
3. Für Studenten und Leser, die sich für die Untersuchung von Verschiebungen und Äquivalenz interessieren, können die Ergebnisse dieser Untersuchung hoffentlich neue Erkenntnisse bringen. Es wird erwartet, dass diese Untersuchung auch als Referenz für weitere Untersuchung benutzt werden kann.